

## 15. MUSIWOCH'N STRUNZ auf Schloss Halbenrain

vom 19. bis 25. August 2007



### Eine "steirische Institution" feiert ein Jubiläum

15 Jahre lebendige Volkskultur: so könnte man das „halbrunde“ Jubiläum der „Musiwoch'n Strunz“ bezeichnen. 1993 hat Sepp Strunz, der damals die „Volksmusik-Schule Strunz in Dobl“ leitete, erstmals eine Musizierwoche auf die Beine gestellt, die alsbald Vorbild für zahlreiche ähnliche Veranstaltungen in der gesamten Steiermark werden sollte. 11 Jahre lang wurde sie auf Schloss Neudorf bei Wildon durchgeführt, nun bereits das **4. Mal im Schloss Halbenrain**, das uns den idealen Ort und das ideale Umfeld für unser Seminar bietet.



*Überraschungsmodenschau: Braut und Bräutigam mit Brautjungfern*

### Was ist die Musiwoch'n Strunz?

Das Neue daran war einerseits die „gesunde“ Mischung der Teilnehmer (Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzelteilnehmer und Familien), und andererseits das Konzept, sich nicht nur auf Instrumentalunterricht zu konzentrieren, sondern „umfassende“ Volkskultur zu bieten: Singen, Jodeln, Tanzen, Gruppenspiel, Familienmusiken, Auftrittsmöglichkeiten und der Versuch, Kontakt mit der örtlichen Bevölkerung zu bekommen.

### Das „klingende“ Schloss Halbenrain

Eine nicht enden wollende Klangwolke umgab während der Musiwoch'n das Schloss Halbenrain: Tag und Nacht wurde musiziert, geprobt, geübt und – auch gefeiert. Unsere (größtenteils) öffentlichen Veranstaltungen rundeten das Programm ab: am Montag eine Einführung zum Schwerpunkt „Begleiten in der Volksmusik“, am Dienstag das Gestalten eines Jubiläums-T-Shirts und einer Überraschungs-Modeschau der Referenten, am Mittwoch als Alternative „Sport, Spiel, Spaß“ oder eine Weinverkostung beim Weingut Frauwallner in Straden und das Offene Volkstanzen im Gasthof Wagner, sowie am Donnerstag das Aufspielen beim Strawanzen (durch den Regen zwar etwas verspätet, dafür aber umso länger).



*Sport, Spiel und Spaß vorm Schloss*



## Der Höhepunkt: unser Schlussabend

Der Rothof des Schlosses Halbenrain eignet sich bestens für unsere große Schlussveranstaltung am Freitag, die einen Querschnitt unserer Arbeit während der Woche zeigen soll, aber auch so manch Lustiges zu Tage fördert.

Der ORF-erprobte Referent Daniel Neuhauser führte mit Charme und Witz durch das Programm und stellte die Mitwirkenden vor: Familien, Geschwister, Ensembles, Gesangsgruppen, den „Musiwoch'n-Chor“, Volkstänzer (Jugend und „Reifere“), Schuhplattler und so manche Überraschung. Dazu zählte die Versteigerung der „Schlapfen“ des Leiters Sepp Strunz – eine besondere Gaudi, die man einfach miterlebt haben muss.



*Junger, großartiger Teilnehmer*

## Ausklang und Dank

Nach einer eher kurzen Freitagnacht ließen wir am Samstag Vormittag unsere Musizierwoche mit einem gemeinsamen Schlussgottesdienst in der Pfarrkirche Halbenrain würdig ausklingen. Die Heilige Messe wurde von Teilnehmern und Referenten musikalisch umrahmt. Hier gilt unser Dank Herrn Pfarrer Josef Fleischhacker, aber auch der Pfarre Halbenrain.

Ein besonders herzliches Dankeschön der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Halbenrain/St. Martin ausgesprochen – wir können uns keine bessere Unterbringung und Verpflegung vorstellen. Danke, liebe Frau Direktor Ing. Leopoldine Tschiggerl, danke liebe Hauswirtschaftsleiterin Roswitha Thier, danke dem gesamten Team.

## Örtliche Unterstützung

Dass uns örtliche Kontakte besonders wichtig sind, wurde bereits erwähnt.

Ohne die großartige Unterstützung unsere Musiwoch'n von vielen Seiten wäre ein solch aufwändiges und umfangreiches Projekt nicht durchführbar:

Herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl mit seinem Gemeindevorstand, dem Gemeinderat und den Gemeindebediensteten für die vielseitige Unterstützung. Ebenso gilt unser Dank der Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen (Herrn Dir. Erhard Fastl), dem Kauf- und Modehaus Hubert Wallner sowie dem Gasthof Wagner.



*Gestaltung des Schlussgottesdienstes in der Pfarrkirche Halbenrain*

## Positives Echo

Neben zahlreichen Presseberichten ist es uns auch gelungen, den ORF-Wetterbericht von „Steiermark heute“ im Schloss Halbenrain zu drehen, aber auch ein 4 ½-minütiges (!) Live-Interview in Radio Steiermark zu geben, um nicht nur für die Musiwoch'n sondern auch für den Ort, das Strawanzen und den Fremdenverkehr allgemein zu werben.

Aber das Wichtigste ist das überaus positive Echo der Teilnehmer und Besucher unserer öffentlichen Veranstaltungen, wie aus einem Dankeschreiben einer Teilnehmerin hervorgeht: „Ich habe eine wunderschöne Woche hier erlebt, gespielt, gesungen und getanzt... meine Wünsche gingen in Erfüllung... Danke!“

Für Interessenten: Information und Anmeldung  
 Marktgemeinde Halbenrain, Tel.: 03467/22 05, Email: [halbenrain@aon.at](mailto:halbenrain@aon.at) oder  
 Prof. Sepp Strunz, Tel.: 03463/38 38, Email: [sepp.Strunz@schule.at](mailto:sepp.Strunz@schule.at)